

31 Installation des USB-Treibers für nextGeneration-II

(für alle, die nicht so vertraut mit dem Windows Betriebssystem sind)

31.1 Installation des USB-Treibers

Wenn Sie z. B. Daten aus dem **nextGeneration II** über die **Akkusoft** darstellen wollen oder auch Firmware-Updates durchführen wollen, dann müssen Sie zuerst den USB Treiber auf Ihrem PC installieren. Dieser ist von unserer **Homepage aus der Rubrik C4 (schulze-next-II-64bit.inf)** downloadbar.

31.1.1 Windows Betriebssysteme fragen den Benutzer bei Erstinbetriebnahme unserer USB-Schnittstellen im Lader (oder in den Adaptern) in dem Moment, wo Sie diese mit einem USB-Anschluss Ihres Computers verbinden, wo der Treiber zu finden ist (beim **nextGeneration II** ist die **schulze-next-II-64bit.inf** Datei der richtige Treiber). Geben Sie den gewünschten Pfad zum heruntergeladenen Treiber an.

Sollten Sie den Hardwareupdate-Assistent abgebrochen haben, können Sie diesen über Arbeitsplatz mit Rechts-Klick -> Eigenschaften, -> Hardware, -> Geräte Manager, -> Andere Geräte, -> **Schulze nextGenerationII** mit Rechts-Klick -> Treiber aktualisieren erneut starten.

Es ist dabei nicht notwendig, dass das **nextGeneration II** mit einer Stromversorgung verbunden ist, denn der USB-Anschluss bezieht seinen Strom über das USB-Verbindungskabel.

31.1.2 Wenn der Treiber erfolgreich installiert ist und um Akkudaten überhaupt empfangen und abspeichern zu können, dann müssen Sie einem eventuell verwendeten Terminalprogramm oder einer älteren **Akkusoft** mitteilen, auf welchen COM-Port sich die USB-Schnittstelle nach der Treiber-Installation gelegt hat (**siehe 31.1.3**). Die neueste **Akkusoft** zeigt Ihnen in dem Menüpunkt der **Schnittstellenauswahl** komfortabel "**Schulze nextGeneration-II**" zur Auswahl an, so dass Sie Punkt **31.1.3** nicht mehr durchführen müssen.

31.1.3 Die Schnittstellenbelegungs-Anzeige erhält man bei Windows XP über den Arbeitsplatz mit Rechts-Klick: Eigenschaften, Hardware, Geräte Manager, Anschlüsse COM und LPT! Sie finden dann einen COM-Anschluß mit dem Namen "**Schulze nextGenerationII**" den Windows normalerweise auf "COM3" oder höher installiert.

Wichtiger Hinweis:

Die Anzeige der Verbindung erscheint nur dann, wenn das **nextGeneration II** an den USB-Anschluß Ihres PC angesteckt ist!

Auch wichtig:

Wenn Sie mehr als ein **nextGeneration II** gleichzeitig an den PC angeschlossen haben, dann bekommt jedes **nextGeneration II** eine andere Schnittstelle zugewiesen.

p.s.: Die Vorgehensweise bei der Treiber-Installation ist prinzipiell weder **Akkusoft** spezifisch noch Software-spezifisch, sondern ist die normale Vorgehensweise, die für Treiber-Installationen in Windows erforderlich sind.

31.2 Einstellung der COM-Schnittstelle z. B. in dem Kommunikationsprogramm Akkusoft.

Erst nach erfolgter Schnittstellenzuweisung kann man versuchen, eine Verbindung zwischen dem Ladegerät und dem Kommunikations-Programm Akkusoft herzustellen (oder mit einem normalen Terminalprogramm - z. B. dem Windows-eigenen HyperTerminal).

31.2.1 Öffnen Sie z. B. die **Akkusoft**. Unter "Schnittstelle" müssen Sie den in den **Kapiteln 31.1.2 / 31.1.3** angezeigten COM-Port entsprechend einstellen und dann "Verbinden".

31.2.2 Funktionskontrolle der COM-Schnittstelle.

- Wenn Sie über "Info" auf "Online Info" klicken können Sie kontrollieren, ob Ihr PC Daten von dem Ladegerät empfängt:
- Klemmen Sie das Ladegerät an die Stromversorgung an oder, wenn das bereits passiert ist, stecken Sie einen Akku an das Ladegerät an.
- Die Schnittstellendaten erscheinen in dem besagten „Online Data“ Fenster.

31.3 Firmware-Update

Wenn die Verbindung funktioniert (siehe Test unter **31.2.2**) können Sie z. B. in der Akkusoft unter "Extras" ein "FirmwareUpdate" starten.

Sie müssen dann noch den richtigen Dateityp für das **nextGeneration II** auswählen (Datei-Endung **.nx2**). Beachten Sie die Hinweise in den Firmware-Update-Fenstern.

Hinweis: Es ist im Gegensatz zu **Kapitel 31.1.1** nicht(!) erlaubt, dass beim Firmware-Update das **nextGeneration II** mit einer Stromversorgung verbunden ist. Der USB-Anschluss bezieht seinen Strom über das USB-Verbindungskabel.